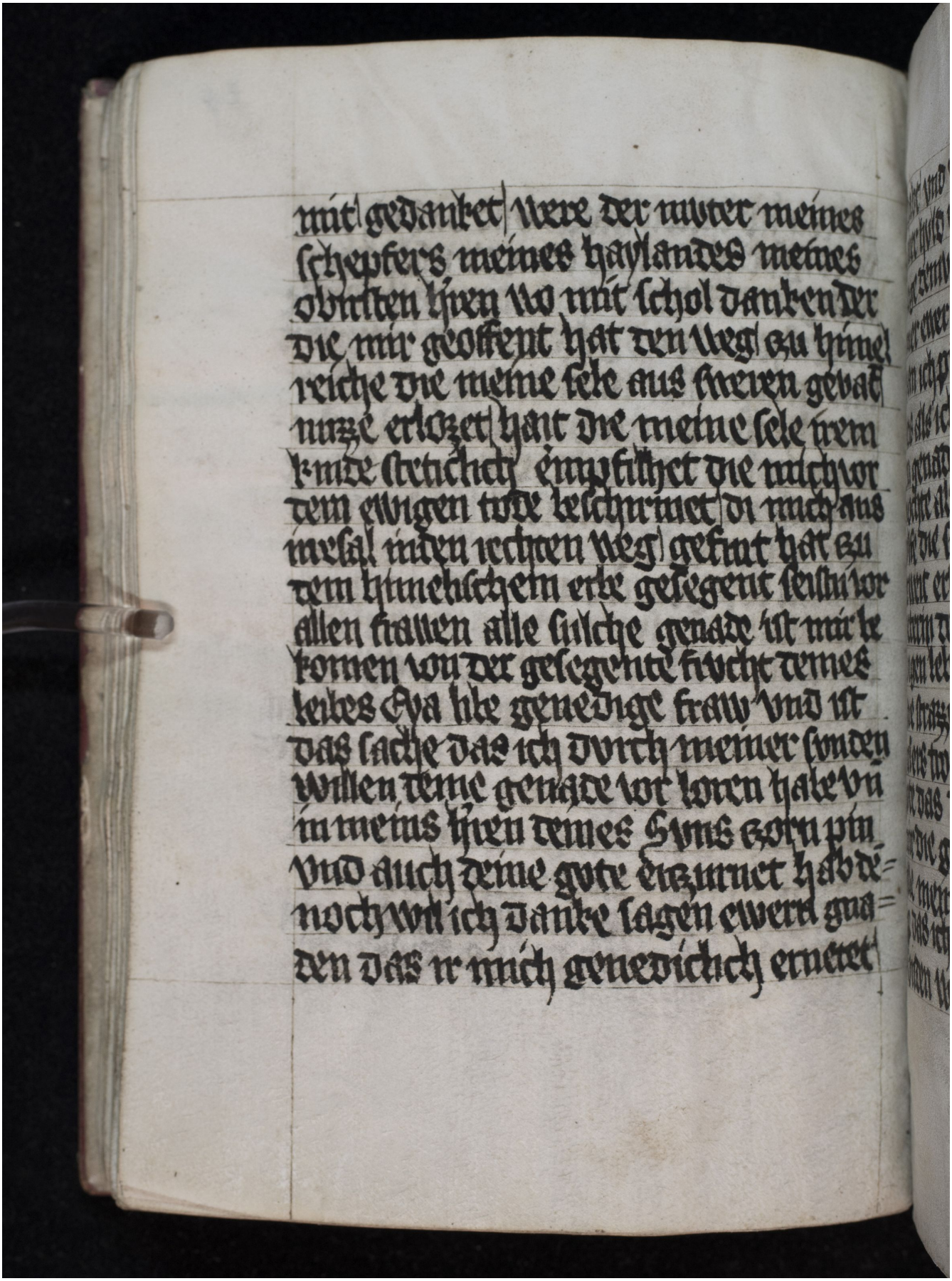
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mit gedanket Were der vater meines
schepfers meines haylandes meines
obristen hirn wo mit scholl danken der
die mir geoffent hat den weg zu himel
reiche die meine sele aus sweren gevat
nuzze erlozet hant die meine sele trem
rmde streticheit empfilhet die mich vor
dem ewigen tode beschirmet di mich aus
mersal in den rechten weg gefirt hat zu
dem himelischem erde gelegent seistu vor
allen frauen alle sulche genade ist mir be
komen von der gelegenten furcht deines
leibes Eya hie genedige frau vnd ist
das sache das ich durch meiner sunden
willen deine genade vor loren habe vn
in meins hirn deines Gyns zorn pin
vnd auch deine gute erzurnet habe
noch wil ich danke sagen ewerm gna=
den das ir mich genedichich erneret